

Fußball

Hoffnung ruht auf den Levestern

Mit bangen Blicken werden die Spieler und Verantwortlichen des SV Wilkenburg morgen ab 16 Uhr nach Bemerode schauen. Denn verliert der gastgebende TSV auch seine zweite Bezirksliga-Relegationspartie, ist es sicher, dass mit dem TVJ Leveste oder dem SV Ramlingen/Ehlershausen II in der neuen Spielzeit mindestens ein weiterer Bezirksligist aus dem Kreis Hannover-Land kommt – und die vorsorglich angesetzte Relegation der Kreisliga-14, der drei Staffeln abgesagt werden kann. Das bestätigte der Kreis-Spielausschussvorsitzende Dietmar de Haan. Auch beim FC Neuwarmbüchen und dem TSV Mühlenfeld II könnte dann aufgeatmet werden.

Dennoch sind die Spiele der Abstiegsrelegation terminiert worden. Am Sonntag (15 Uhr) würden Neuwarmbüchener und Mühlenfelder beginnen, die Wilkenburger wären am Mittwoch, 12. Juni (19 Uhr), gegen den FC Neuwarmbüchen und am Sonntag, 16. Juni (15 Uhr), beim TSV Mühlenfeld II gefordert.

De Haan teilte zudem mit, dass die vorsorglich angesetzte Abstiegsrelegation der Zwölften der drei Staffeln der 1. Kreisklasse abgesagt worden ist, da Bezirksliga-Absteiger TSV Burgdorf II nicht in der Kreisliga antreten, sondern sein Team komplett auflösen wird. an/ub



Hiddestorfs scheidender Trainer Rudolf Seedler erwartet eine „kriminelle Angelegenheit“. Michelmann

Bloß nicht erste Partie verlieren

Fußball: Bezirksliga-Relegation

VON FELIX JANOSCHEK

Rausgehen, kämpfen, siegen – das ist das Motto der Spieler von Eintracht Hiddestorf für ihr erstes von zwei Relegationsspielen um die Bezirksligazugehörigkeit morgen (16 Uhr) daheim gegen den TSV Bisperode.

Die Gäste haben die Saison in der Kreisliga Hameln-Pyrmont hinter dem MTSV Aerzen als Zweiter abgeschlossen. Drittes Team dieser Relegationsrunde ist der FC 08 Boffzen (Zweiter der Kreisliga Holzminden). In der Auftaktbegegnung trennten sich die Bisperoder und die Boffzener mit 2:2 (0:1) – unter den Augen von Rudolf Seedler. „Die Boffzener hätten das Spiel gewinnen können. Wie auch immer. Für uns war es gut, die Spielsysteme zu sehen. So können wir uns besser darauf einstellen“, resümierte der Trainer der Eintracht, der mit Serhat Kara einen Doppeltorschützen (45., 67) bei den Gästen gesehen hatte, aber auch die Comebackqualitäten der Bisperoder registriert hat, die durch Sascha Wei-

ner (80., Foulelfmeter) und Daniel Ivicic (82.) in Überzahl zurückschlügen. Boffzens Özkan Eliyazici hatte früh Gelb-Rot gesehen (37).

Morgen gilt es, auf keinem Fall zu verlieren, um nicht schon vor der abschließenden Partie am Dienstag in Boffzen aus dem Rennen zu sein. Seedler erwartet einen offenen Spielverlauf. Damit die Eintracht nicht wieder auf zwei Torhüter als Einwechselspieler zurückgreifen muss, wird der Coach den ein oder anderen Akteur aus der Reserve nominieren. Mit Markus Weck, der auf einer Tagung ist und erst am Dienstag eingreifen kann, und Marco Maaß fehlen zwei Leistungsträger. Hinter den Einsätzen von Stefan Gritzka und Goalgetter Kevin Leineweber stehen große Fragezeichen. „Ich weiß wirklich noch nicht, auf wen ich bauen kann. Das wird eine kriminelle Angelegenheit“, sagt Seedler, der viele Zuschauer – verständlicherweise auch auswärtige – erwartet und darauf hofft, dass es aus Hiddestorf Sicht ein Fußballfest wird.

Wir für Sie

Sie haben Fragen oder Anregungen zu einem Sportbericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über Ihre sportliche Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sportredakteur Ulrich Bock erreichen Sie unter Telefon (0 51 37) 9 80 04 22.



Schulenburgern feiern ihren Jahrestag mit Turnieren

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens werden sich morgen und am Sonntag zahlreiche junge Fußballer und Volleyballer auf der Anlage des TSV Schulenburg tummeln.

Den Anfang machen morgen ab 10 Uhr die E-Jugend-Nachwuchskicker. Außer der Gastgeberriege sind die SG Everloh-Ditterke, der SC Wedemark IV, die JSG Gestorf/Hüpede/Oerie, der SV Wilkenburg, Wacker Osterwald, der TSV Pattensen III und der SC Hemmingen-Westerfeld II am Ball. Die D-Juniorinnen des Ausrichters bestrei-

ten um 14.30 Uhr ein Einlage-spiel gegen den TSV Bemerode II.

Weiter geht es am Sonntag ab 9.30 Uhr mit dem Turnier der F-Juniorinnen, am dem sechs Teams teilnehmen. Ab 14 Uhr folgt die Viererrunde der C-Juniorinnen.

Doch es fliegen nicht nur Bälle in das Netz, sondern auch über selbiges. Denn am Sonntag ab 11 Uhr veranstaltet der TSV ein Volleyballturnier für die Altersklassen U 15 bis U 18. Vier Mannschaften kämpfen dann um den Turniersieg. ub

Lara und Finja im Dress des TK Hannover fix unterwegs

Zwei Siege – und zwar beide in niedersächsischer Jahresbestzeit – hat Lara Siemer beim Staffeltag in Garbsen bejubeln können. Doch die Harkenbleckerin war nicht allein unterwegs. Mit ihren Kolleginnen des TK Hannover, für den auch Siemer startet, düste sie über 4x50 Meter in 29,3 Sekunden zum ersten Erfolg und auf Platz eins der Landesrangliste.

Nur einen Wimpernschlag später – nach 29,5 Sekunden – überquerte das zweite Quartett des TKH die Ziellinie und erreicht damit Rang

zwei. Maßgeblich mit diesem Resultat trug Finja Brünje aus Arnum bei.

Deutlich distanziert

Ihre Ausdauer bewies Siemer anschließend im 3x800-Meter-Rennen. In 9:01,0 Minuten triumphierte die Harkenbleckerin gemeinsam mit ihren TKH-Kolleginnen auch über diese Distanz. Das Trio war dabei sogar um fast sieben Sekunden schneller unterwegs gewesen als der bisherige Niedersachsenbeste aus Uelzen. mab

Fußball

Sicher ist: Reserve des TSV spielt

Zum definitiv letzten Punktspiel dieser Saison in der Kreisliga 3 empfängt der TSV Pattensen II heute ab 19 Uhr den TuS Seelze. „Wir haben weiterhin personellen Notstand, aber immerhin sind die Jungs von Mallorca zurück“, sagt TSV-Spielertrainer Stephen Kroll. „Wir wollen gewinnen und uns mit einem Sieg noch auf den achten Platz vorarbeiten“, betont Kroll.

Sollte das Wetter wider Erwarten einmal mehr in diesem Jahr trotz guter Prognosen nicht mitspielen, haben die Pattenser bei Nachbar SC Hemmingen-Westerfeld angefragt – und positive Antwort bekommen. Im Fall der Fälle könnte Krolls Riege die finalen 90 Minuten auf dessen Kunstrasenplatz bestreiten. „Ich denke aber, dass wir bei uns spielen können. Der Platz ist abgetrocknet“, sagt Kroll, der für seine Mallorca-Fahrer eigens eine Einheit angesetzt hat. Für den TuS geht es ebenfalls nur noch um eine Verbesserung in der Tabelle. Die im Raum stehende Relegation wurde durch ein 3:3 gegen den SC Empelde abgewendet. mh

Letzter Einsatz von Pietsch für die TuSpo

Fußball: Bezirksliga 3 – Schliekumer gastieren beim Koldinger SV – Florian Potrykus in Startelf

VON FELIX JANOSCHEK UND DENNIS SCHARF

Mit acht Tagen Verspätung schließen der Koldinger SV und die TuSpo Schliekum am Sonntag (16.30 Uhr) die Spielzeit 2012/13 in der Bezirksliga 3 ab. „An und für sich könnten wir die Mannschaften durchmischen und Spaß haben“, scherzt Diego De Marco, Trainer der Platzherren. Denn egal, wie die

Partie ausgeht – die Tabellenplätze sind für beide Teams quasi in Stein gemeißelt. Die Gäste werden die Saison als Fünfter beenden, die Koldinger als Siebter einlaufen.

Auch aus diesem Grund wird De Marco seine Aufstellung verändern. „Florian Potrykus wird definitiv von Anfang an im Tor spielen – und auch einige, die in dieser Spielzeit weniger Einsatzzei-

ten bekommen haben oder zuletzt länger verletzt gewesen, werden beginnen“, verrät Koldingers Trainer.

Während die Gastgeber sich eigentlich schon seit einer Woche in der Sommerpause befinden, wollen sich die Schliekumer noch einmal richtig ins Zeug legen und ihrem Trainer Stephan Pietsch einen gebührenden Abschied bereiten. „Das Team ist mir sehr ans Herz

gewachsen. Ich werde die Jungs vermissen, ihre Entwicklung aber weiter genau verfolgen“, betont der Coach, der in Schliekum wohnt, einen kurzen Weg zur Sportanlage hat, aber künftig aufgrund der besseren Perspektive Ligarivale SV Germania Grasdorf trainieren wird.

Für seinen Nachfolger Imad Saadun ist Pietsch voll des Lobes: „Ich trainiere ihn seit der Jugend und bin sehr

stolz darauf, wie er sich sportlich und menschlich weiterentwickelt hat.“ Saadun wird die TuSpo auch weiterhin als Kapitän auf das Feld führen. Doch ein letztes Mal gibt zuvor sein Ziehvater beim Nachbarnschaftsduell die Kommandos von der Seitenlinie. Und nach 90 Minuten dürfen sich dann auch die Koldinger und Schliekumer in die Sommerpause verabschieden.